



ZUM MISSIONSSONNTAG

Aufruf der deutschen Bischöfe

Liebe Schwestern und Brüder,

„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9) – diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020.

Auch in unserer Zeit ist sie hochaktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern! Die diesjährige Aktion der missioWerke lenkt den Blick auf Westafrika. In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen.

Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Corona-Pandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert. Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf, und Frieden wird möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mit-ten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein. Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die wichtigen Initiativen von missio!

Mainz, den 4. März 2020

Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Gebhard Fürst, Bischof

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN Mt 5,9

Solidarisch für Frieden
und Zusammenhalt



SONNTAG DER
WELTMISSION

#Zusammenhalten

www.missio-hilft.de

missio
glauben.leben.geben.

AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 22, 34-40

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben; deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst

In jener Zeit, als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie am selben Ort zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn:

Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?

Er antwortete ihm:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken.

Das ist das wichtigste und erste Gebot.

Ebenso wichtig ist das zweite:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Aufgrund des Firmtermins am 25. Oktober

haben wir uns entschieden, den Weltmissions-Sonntag um eine Woche vorzuziehen. In allen Gottesdiensten am 18. Oktober kommt die Kollekte Missio zugute. Außerdem gibt es auch inhaltliche Akzente zu dieser Thematik.

Pfr. Bucher und Pfr. Werner

Spendenkonto

missio Aachen, Pax-Bank eG

IBAN: DE23 3706 0193 0000 1221 22; BIC: GENODED1PAX

Bereits an diesem Sonntag – 18. Oktober – begehen wir in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee den Weltmissionssonntag.

Wir leben Weltkirche im Kleinen – das ist nicht wenig und soll Ansporn sein

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

wenn Sie auf der linken Seite den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag lesen, dann lenke ich hier den Blick auf unser weltkirchliches Engagement vor Ort. Im Kirchengemeinderat St. Peter Bad Waldsee gab es noch in der letzten Periode den Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden. Die Mitglieder äußerten sich enttäuscht darüber, dass sich ihre Arbeit fast nur noch in den Gottesdiensten zum Misereor-Sonntag und zum Weltmissionssonntag niederschlug. Dafür bräuhete es ja keinen Ausschuss des Kirchengemeinderats ...

Aber beschränkt sich unser weltkirchliches Engagement tatsächlich nur auf diese zwei Termine? Auf keinen Fall! Denn:

In unserer Seelsorgeeinheit lebt und arbeitet immer noch Agustin, unser argentinischer Freiwilliger. Coronabedingt verlängert sich sein Aufenthalt. Er hat inzwischen eine neue Aufgabe gefunden und arbeitet in der Eugen-Bolz-Schule. Die Familie, in der er wohnt, die Menschen, mit denen er in der EBS zusammenarbeitet, leben und erleben Weltkirche im Kleinen. Wenn am gestrigen Mittwoch das Sternsingermobil in Reute Station gemacht hat, dann dürfen wir auch an die Großaktion denken, die Jahr für Jahr ein weltkirchliches Engagement von Hunderten von Kindern mit einer riesigen Zahl an Betreuern und Mitarbeitern hervorbringt. Als im August Fr. Francis aus Kenia einen Gruß per Kirchenanzeiger sendete, haben sich viele Menschen darüber gefreut, die sich die Jahre zuvor immer gern mit ihm getroffen und ausgetauscht haben. Ganz zu schweigen vom Indienprojekt der Kolpingsfamilie, vom Indonesienprojekt in Haisterkirch, von der Missionsprokur der Kappuziner in Reute, von den Franziskanerinnen von Reute, die in Indonesien und Brasilien ihre Niederlassungen haben und immer wieder Gäste zu Besuch haben oder selber dorthin fahren. Auch unser Engagement im Aktionsbündnis Sicherer Hafen soll nicht unerwähnt sein.

Aber vermutlich fehlt noch manches, was man hier auch aufzählen müsste. Nicht um uns selber auf die Schulter zu klopfen, sondern um dankbar die Vielfalt des weltkirchlichen Dienstes unserer Kirche(n) wahrzunehmen. Am kommenden Sonntag fließt dieser Dank in die große Dankfeier der Eucharistie – und wir verbinden uns mit unseren Schwestern und Brüdern in der ganzen Welt, füreinander betend und miteinander solidarisch, um dem Frieden Gottes Raum zu geben. Selig, die Frieden stiften, hier in Bad Waldsee und überall auf der Welt.

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 17. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
MISSIO-Kollekte
Weltmissionssonntag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

Di, 20. Oktober

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der St. Anna Kapelle, Steinach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 17. Oktober
Jhtg. Günter Scholz; Jhtg. El-

CORONA

Der Pandemie-Stufenplan der Diözese

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen in Deutschland möchten wir Sie weiterhin um ein besonnenes Verhalten und Handeln bitten. Die Fürsorge für alle unsere Gemeindemitglieder ist uns sehr wichtig. Befolgen Sie die Anordnungen der Ordner, beachten Sie vor und nach dem Gottesdienst den Abstand und tragen Sie Ihren Mundschutz vor allem bei beim Betreten und Verlassen der Kirchen.

In Anlehnung an den 3-Stufen-Pandemieplan der Landesregierung hat Bischof Fürst für die Diözese ebenfalls einen dreistufigen diözesanen Pandemieplan für Gottesdienste entwickelt, der ab sofort gültig ist (siehe Seite 3). Aktuell befinden wir uns in der Stufe 2 (gelb).

Sollte die Landesregierung die Stufe 3 landesweit ausrufen, gilt für diesen Moment für Eucharistiefiern und andere Gottesdienste entsprechend die Stufe 3 des diözesanen Pandemieplanes, der etliche Verschärfungen vorsieht.
Das Pastoralteam

Mi, 21. Oktober

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in St. Peter
17.30 Uhr: Rosenkranz, Frauenbergkapelle
18.00 Uhr: EUCHARISTIE, Frauenbergkapelle

Do, 22. Oktober

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Sa, 24. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) – Weihejubiläum Diakon Keinert und Diakon Maier in St. Peter
15.00 Uhr: Firmgottesdienst in St. Peter
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

mar Eicher; Anneliese Lehn; Wilhelm Becker; Franz Josef Rundel; Robert Lutz; Walburga und Anton Oberhofer; Paula Schön, Josef Deiber
19.00 Uhr; St. Peter

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen:
Camilla Welsch; Theo Schaden

DOM. ZIMMERMANN

Der Meister des Waldseer Hochaltars

Am kommenden Montag, 20. Oktober, um 19.00 Uhr hält die Kunsthistorikerin Dr. Helga Müller-Schnepper im Stadtarchiv (Klosterhof 3) einen Vortrag über Dominikus Zimmermann, den Schöpfer des Hochaltars in St. Peter, eine einzigartige Synthese von Ornament und Architektur. Danach Führung in der Kirche und in der Sakristei. Der Vortrag umfasst das Lebenswerk des Künstlers, der zu den Hauptmeistern des Rokokos zählt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei der Touristikinformation, Tel. 941342.

**Wichtiger Informationskanal in
Zeiten von Corona:
unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de**

So, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
MISSIO-Kollekte
Weltmissionssonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), mitgestaltet von einem Ensemble des Kirchenchores
14.00 Uhr: Tauffeier

Di, 20. Oktober

18.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 22. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 20. Oktober
Anton und Elsa Brauchle; Paul und Anna Haug; Fanny und Hermann Sigg; Sr. Isolde
18.00 Uhr, Pfarrkirche

ROSENKRANZ

Heute, am 15. Oktober, betrachten wir die Lichtreichen Geheimnisse, am 22. Oktober die Schmerzhafte Geheimnisse und am 29. Oktober beten wir den Glorreichen Rosenkranz. Jeweils, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Michelwinnaden.
Herzliche Einladung

FIRMUNG AM 25. 10.



Vier Gruppen, drei Orte, zwei Uhrzeiten

Die Firmung in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee wird am 25. Oktober in vier Gruppen an drei Orten gespendet. Näheres dazu im nächsten Kirchenanzeiger.

Hier die Orte und Termine

10.00 Uhr: Firmfeier der Gruppe I in der Pfarrkirche Reute
15.00 Uhr: Firmfeier der Gruppe III in der Pfarrkirche Reute
10.00 Uhr: Gruppe II in Haisterkirch und
15.00 Uhr: Gruppe IV in Bad Waldsee

Fr, 16. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE

Sa, 17. Oktober

12.00 Uhr: angemeldete Wallfahrtsgruppe in der Pfarrkirche

So, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
MISSIO-Kollekte
Weltmissionssonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier
17.00 Uhr: Gottesdienst zum Patrozinium der Kümmerazhofer Kapelle, je nach Wetter eine Eucharistiefeyer oder ein Pilgerweg mit Stationen. Treffpunkt ist der Hof des Kapellenmesners Josef Schmid. Der Gottesdienst wird im Freien stattfinden!

Mi, 21. Oktober

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Pfarrkirche
20.00 Uhr: Anbetung in der Gut-Betha-Kapelle (Pfarrkirche)

Fr, 23. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE

Sa, 24. Oktober

10.00 bis 12.00 Uhr: Proben Firmvorbereitung in der Pfarrkirche

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr: Firmfeier der Gruppe I in der Pfarrkirche
15.00 Uhr: Firmfeier der Gruppe III in der Pfarrkirche
Parallel sind Firmfeiern um
10.00 Uhr: Gruppe II in Haisterkirch
15.00 Uhr: Gruppe IV in Waldsee

So, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
MISSIO-Kollekte
Weltmissionssonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
14.00 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

Di, 20. Oktober

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

Sa, 24. Oktober

14.00 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr: Firmung, musikalisch gestaltet vom Singkreis
19.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfarrer Stefan Werner und dem Chor „Spirit“ aus Zussdorf

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:
Berthold und Tanja Mimm

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 18. Oktober
Franz Härle (1. Jahrtag); Jürgen Huber (1. Jahrtag); Luise Müller
9.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Walburga Schunger (82 J.)

TV-GOTTESDIENST

Das ZDF überträgt an diesem Sonntag, 18. Oktober, einen katholischen Gottesdienst aus St. Martinus in Hildesheim-Himmelthür

(Bistum Hildesheim); Beginn: 9.30 Uhr. Domvikar Baule predigt über Gottes Wirken auch in Notzeiten wie der jetzigen Pandemie.

SCHÖNSTATT

Wo ist dein Schatz?

Besinnungstage für Frauen und Männer im Schönstatt-Zentrum Aulendorf unter den Leitwort „Wo ist dein Schatz?“ am 11., 12., 17., und 18. November, jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Zum Tagesprogramm gehören Vorträge zum Thema mit folgenden Referenten: Pfarrer Müller am 11. und 12., Pfarrer Baumann am 17. und 18., Möglichkeit für Ge-

spräch, Gebet, Seelsorge oder Beichte, spirituelle Impulse zum Thema, Heilige Messe. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25,00 Euro einschließlich Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Anmeldung und weitere Informationen: Schönstatt-Zentrum Aulendorf, Telefon 07525/92340.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, ein Mundschutz ist erforderlich.



BLICK in die GEMEINDEN

40 JAHRE DIAKON



Am 26. 10. 1980 wurden wir, Klaus Maier (damals 32 Jahre), Bad Waldsee, und Roland Keinert (31 Jahre), Oberessendorf, mit päpstlichem Sonderdispens vom eigentlich höheren Weihealter von 35 Jahren durch Weihbischof Dr. Anton Herre in St. Magnus, Wernau, zu Ständigen Diakonen geweiht. Ein einschneidendes Ereignis, das unser persönliches Leben verändert, auf ganz neue Grundlage im Hauptberuf gestellt hat. Ich, Klaus, war Gefängnisseelsorger und Gemeindediakon; ich, Roland, war Gemeindediakon, Jugend-, Familien-, Klinik- und Altenheimseelsorger. Unser diakonischer Dienst in diesen Bereichen war wahrlich nicht immer leicht. In allem aber durften wir erfahren, dass wir von Gottes- und Menschenhilfe nicht allein gelassen waren. Dafür wollen wir danken – in einem Gottesdienst in St. Peter am 25. Oktober mit Pfarrer Thomas Bucher als Hauptzelebrieren und Festprediger (9.30 Uhr). Dabei wollen wir auch der drei Weihekurs-



mitglieder Franz, Arthur und Reinhold gedenken, die der Herr des Lebens bereits zu sich gerufen hat. Coronabedingt kann die Feier leider nur im begrenzten Kreis namentlich geladener Gästen stattfinden. Alle anderen, mit denen wir persönlich und durch unsere diakonischen Dienste verbunden sind, bitten wir deshalb herzlich, uns beide zu Tag und Stunde des Jubiläumsgottesdienstes, in ihre Gebete einzuschließen.

Ihre Weihejubilare Klaus Maier, Diakon i. Zb. und Roland Keinert, Diakon i. R.

Unser Bild von der Weihe im Jahre 1980 zeigt von links Prälat Hubert Bour; Reinhold Mattes; Domdekan Alfred Weitmann, Arthur Nigsch, Klaus Maier, Weihbischof Dr. Anton Herre, Franz Winkler, Roland Keinert, Herbert Schuler (Arbeitsstelle Diakonat).

Das eingeklinkte Bild von Diakon Klaus Maier stammt aus dem Jahre 2015; gemacht hat es Ursula Martin (RR-Archivbild).

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 18. Oktober

Die Ministranten von St. Peter verkaufen **Kuchen** (unter den gegebenen Hygienebedingungen) nach den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.

HAISTERKIRCH

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros Haisterkirch haben sich zugunsten Berufstätiger geändert: Seit Anfang Oktober ist das Haisterkircher Pfarrbüro wöchentlich **immer montags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Sie geöffnet.**

FILM IN DER SCHWEMME

„Arlette – Mut ist ein Muskel“ Am morgigen Freitag, 16. Oktober, wird in der Schwemme (Stadthalle) der Film „Arlette – Mut ist ein Muskel“ vorgeführt (19.30 Uhr). Der Film handelt von einem jungen Mädchen aus Zentralafrika,

das wegen einer Schussverletzung in Berlin operiert wird. Es wird ihre Reise nach Deutschland beleuchtet, wo sie gut aufgenommen und versorgt wird. Aber auch ihre Schwierigkeiten mit Sprache und Heimweh werden thematisiert. Als sie wieder gesund ist, bricht in ihrer Heimat erneut ein Konflikt aus.



Regisseur Florian Hoffmann ist anwesend und steht für ein anschließendes Publikumsgespräch zur Verfügung.

Die Sondervorstellung ist eine Kooperation des Genossenschaftskinos seenema mit der städtischen Integrationsbeauftragten Ophelia Gartzke, der AG Eine Welt und der Fair Trade-Steuerungsgruppe Bad Waldsee. Karten gibt es im Weltladen (Vorverkauf) und an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt 5 €. Bitte beachten Sie die Abstands- und Hygieneregeln.

REUTE



Vergelt's Gott, Anna Mayer Es kommt nicht oft vor, dass ein 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert werden kann. So aber geschehen in Kümmerzhofen, im Hause Mayer. Am 1. Oktober hat es sich das 40. Mal geöhrt, dass Anna Mayer ihren Dienstvertrag unterschrieben hat. Damals beschränkte sich der Dienst auf die Kapelle in Kümmerzhofen, damals auch nur für ganz wenige Stunden. Aus diesem kleinen Anfang erwuchs dann schnell mehr. Sowohl als Angestellte in der Kirche als auch als ehrenamtliche Kraft in der Gemeinde war bei Anna Mayer stets das Herzblut zu spüren, mit dem sie ihren Aufgaben nachkam. Vor allem das Gemeindehaus war und ist ihr ein Herzensanliegen. Grund genug, dafür herzlich zu danken! Das haben Kirchenpfleger Ott (Bild) und Pfr. Werner am 1. Oktober gerne wahrgenommen. Und auch hier, im Kirchenanzeiger sei es ausdrücklich noch einmal ausgesprochen: ein herzliches Vergelt's Gott, Frau Mayer, für 40 Jahre Dienst im Weinberg des Herrn! **Text / Foto: Stefan Werner**



Pandemiestufen: Regelungen für die Diözese Rottenburg-Stuttgart

Pandemiestufen des Landes Baden-Württemberg	Pandemiestufe 1 (grün) „Stabile Phase“	Pandemiestufe 2 (gelb) „Anstiegsphase“	Pandemiestufe 3 (rot) „Kritische Phase“
Religiöse Veranstaltungen in geschlossenen Räumen			
Definierte Obergrenze	nein	nein	nein
Vorhalten Hygienekonzept	ja	ja	ja
Einhalten Mindestabstand	nach geltender diözesaner Regelung: 1,5 m	nach geltender diözesaner Regelung: 1,5 m	nach geltender diözesaner Regelung: 1,5 m
Einhalten Hygienevorgaben (Lüften, Reinigen, Desinfizieren)	ja	ja	ja
Zutritts- und Teilnahmeverbot*	ja	ja	ja
Teilnehmererfassung	nein (außer bei ortspolizeilicher Vorgabe)	nein (außer bei ortspolizeilicher Vorgabe)	ja
Mund-Nasen-Bedeckung (Empfehlung, Verpflichtung)	Empfehlung	Empfehlung	Verpflichtung
Verzicht Gemeindegesang	geltende diözesane Regelung: eingeschränkter Gemeindegesang	geltende diözesane Regelung: eingeschränkter Gemeindegesang	ja
Religiöse Veranstaltungen im Freien			
Definierte Obergrenze	nein	nein	nein
Vorhalten Hygienekonzept	ja	ja	ja
Einhalten Mindestabstand	nach geltender diözesaner Regelung: 1,5 m	nach geltender diözesaner Regelung: 1,5 m	nach geltender diözesaner Regelung: 1,5 m
Einhalten Hygienevorgaben (Lüften, Reinigen, Desinfizieren)	ja	ja	ja
Zutritts- und Teilnahmeverbot*	ja	ja	ja
Teilnehmererfassung	nein (außer bei ortspolizeilicher Vorgabe)	nein (außer bei ortspolizeilicher Vorgabe)	ja
Mund-Nasen-Bedeckung (Empfehlung, Verpflichtung)	Empfehlung	Empfehlung	Empfehlung
Verzicht Gemeindegesang	nein bei Mindestabstand von 2 m	nein bei Mindestabstand von 2 m	ja
Beerdigungen, Urnenbeisetzungen, Totengebete			
Definierte Obergrenze	nein	nein	nein
Vorhalten Hygienekonzept	nein	nein	nein
Einhalten Mindestabstand	ja	ja	ja
Einhalten Hygienevorgaben (Lüften, Reinigen, Desinfizieren)	ja	ja	ja
Zutritts- und Teilnahmeverbot*	ja	ja	ja
Teilnehmererfassung	nein	nein	ja
Mund-Nasen-Bedeckung (Empfehlung, Verpflichtung)	Empfehlung	Empfehlung	Empfehlung
Verzicht Gemeindegesang	nein, bei Mindestabstand von 2 m	nein, bei Mindestabstand von 2 m	ja

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

VOR 600 JAHREN STARB DIE GUTE BETH – PILGERBERICHTE (1)

Die selige Elisabeth Achler starb vor 600 Jahren, am 25. November 1420 in Reute – nach einer Serie, in der wir das Deckengemälde in ihrer Grab-Kapelle in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute betrachtet haben, wollen wir nun als Vorbereitung zum Gut-Betha-Fest 2020 eine neue Reihe starten: verschiedene Pilgerberichte werden die hohe Verehrung bezeugen, die die Gute Beth auch in unseren Tagen erfährt.

Durch Gottes schöne Natur von Reute nach Reute

Am Samstag, 4. Juli, dem traditionellen „Sternwallfahrtstag“, machten wir uns als erste Pilgergruppe, dem Aufruf im Kirchenanzeiger folgend, mit neun Personen auf den Weg von „Reute nach Reute“.

Mit dem ansprechenden Pilgerheft ausgestattet, trafen wir uns um 9.00 Uhr beim Klosterkreuz unter dem Motto „Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn“ zur Einstimmung und Begrüßung durch unsere Pilgerleitung Rosmarie Frick. Betend und singend ging es dann auf

den ca. acht Kilometer langen Rundweg durch Wald und Fluren in Gottes schöner Natur bis zur ersten Station am Eibhaus-Wegkapellen.

Hier vor dem 250 Jahre alten Standbild der „Seligen“ machten wir eine Besinnungspause. Dazu hörten wir Auszüge und Gedanken vom Lebensstil der Guten Beth für uns Menschen in der heutigen Zeit aus einer Festpredigt von Dekan Ekkehard Schmid, Weingarten, vorgelesen von Karl Frick.

Mit Bittgebeten der Weg-Litanei und Gut-Betha-Anrufungen ging es weiter durch Unter-
mollenbronn zur Marienkapelle nach Obermöl-

lenbronn mit einer zweiten Statio vor dem Bild Maria vom Blute und der Guten Beth.

Wieder etwas ausgeruht und frohgemut ging es nun auf dem Rückweg der Waldseer Ache entlang weiter. Links also die „Gegenströmung“ der Ache, rechts bereits das Ziel, die Wallfahrtskirche im Blickfeld – so mag es in etwa schon vor 600 Jahre ausgesehen haben, als Elisabeths Familie in Waldsee eine Existenz als Leinenweber fristete. Ihr Alltag und unser Alltag, das ist in den Grundfragen nicht weit auseinander.

Mit je einem kurzen Halt an den drei folgenden Hof- und Feldkreuzen baten wir um Gottes Segen für die klimabedrohte Natur und um Beistand in den derzeitigen Corona-Gefahren für uns Menschen. So schafften wir mühelos und vertrauensvoll auch noch den zweiten Pilgerrosenkrans bis zurück ans Klosterkreuz, wo wir pünktlich um 12.00 Uhr von Sr. Birgitta erwartet wurden und dann unterm Angelus-Läuten und zugehörigem Beten zur Kirche hinaufzogen.

Am Grab der Guten Beth erhielten wir nach einer kurzen Dankandacht mit der Betha-Reliquie den Pilgersegens und zum Abschluss den Betha-Pilgerstempel (Bild oben) in unser Pilgerheft.



Es war ein guter Weg, Sorgen und Nöte auszusprechen, Kraft und Hoffnung zu schöpfen, Freude und Dankbarkeit zu spüren und so den Segen Gottes und der Guten Beth zu empfangen. (KF)



Zwei von neun frohgemuten Pilgern, Karl und Rosmarie Frick, ausgestattet mit Hut, Rucksack, Tasche und Pilgerheft. Beim acht Kilometer langen Pilgerweg „Von Reute nach Reute“ kommt man auch am Feldkreuz Richtung Flugplatz vorbei.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links)
und Pfarrer Stefan Werner.

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörlinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinmaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf
Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.
In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.
KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 15. Oktober
Eph 1,1-10; Lk 11,47-54
Freitag, 16. Oktober
Eph 1,11-14; Lk 12,1-7
Samstag, 17. Oktober
Eph 1,15-23; Lk 12,8-12
Sonntag, 18. Oktober
L I: Jes 45,1.4-6; L II: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21
Montag, 19. Oktober
Eph 2,1-10; Lk 12,13-21
Dienstag, 20. Oktober
Eph 2,12-22; Lk 12,35-38
Mittwoch, 21. Oktober
Eph 3,2-12; Lk 12,39-48
Donnerstag, 22. Oktober
Eph 3,14-21; Lk 12,49-53

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Jeremia 14,1-16
Freitag: Jeremia 15,10.15-21
Samstag: Jeremia 16,1-13
Sonntag: Psalm 119,121-128
Montag: Jeremia 17,5-13
Dienstag: Jeremia 18,1-12
Mittwoch: Jeremia 19,1-13
Donnerstag: Jeremia 20,7-18

Am Ende wissen, wie es geht

Wie begleitet man nahestehende Menschen am Lebensende? Michaela Scheffold-Haid und Martina Hund von der Ambulanten Hospizgruppe Ravensburg e.V. begeben sich in diesem Kurs am kommenden Mittwoch, 21. Oktober, um 13.00 Uhr gemeinsam mit den Teilnehmern auf die Spur des uralten Wissens zum Sterbebegleit. Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden und Nachbarn macht viele Menschen hilflos. In der Moderne ist das Wissen über das Sterbebegleit schleichend verloren gegangen.

Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e.V.
www.keb-rv.de

Wie kann sie aussehen, diese „Letzte Hilfe“? Um das Wissen zurückzugewinnen, werden Themen wie „Sterben ist ein Teil des Lebens“, „Vorsorgen und Entscheiden“, „Leiden lindern“ und „Abschied nehmen“ besprochen. Der „Letzte-Hilfe-Kurs“ findet in der Eisenbahnstraße 40 in Ravensburg statt. Anmeldung bei der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. unter www.keb-rv.de. Spende möglich.

Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de

Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.